

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

27.3.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 27. März 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der hiesigen Bürgerschaft wird bekannt gemacht, daß vier Jahresrechnungen der Stadtkasse vom Jahr 1810 bis Georgii 1814 zur Einsicht bereit liegen. Aus Mangel an Raum auf dem Rathhause, ist hierzu ein Zimmer bey Gastgeber Wielandt zum Badischen Hof ausersehen worden, woselbst vom nächsten Donnerstag den 28. dieses, die bemerkten Rechnungen 14 Tage lang, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eingesehen, und beliebige Bemerkungen dem dort befindlichen Mitglied des Bürgerausschusses und dem städtischen Actuar zu Protokoll gegeben werden können.

Karlsruhe den 23. März 1816.
Bürgermeisteramt, Stadtrath und Bürgerauschuß.

Kauf-Anträge.

(6) Karlsruhe. [Hausversteigerung zu Erfingen.] Das Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin von Hochberg zugehörige Kellerrey- und SpeicherGebäude zu Erfingen ist zum Verkauf in öffentlicher Versteigerung mit Vorbehalt einer städtigen Ratifikation ausgesetzt, wozu der Termin auf Montag den 1. April d. J. festgesetzt wird. Die Liebhaber hiezu werden eingeladen, sich an benanntem Tag früh 9 Uhr an Ort und Stelle einzufinden und ihre Gebote anzugeben. Karlsruhe den 26. Febr. 1816.

Die gnädigst verordnete Administration.

Zu obiger Versteigerung sind 88 Fuder Weingrüne Fässer zu 5 bis 12 Fuder haltend, sämtlich in Eisen gebunden, vorhanden, und können solche von dem Eigenthümer nebst den Faglagnern aus der Hand erkaufte oder auch in Steigerung erhalten werden.

(2) Durlach. [Heuversteigerung.] Bis Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathhaus dahier ungefähr 13 bis 1500 Centner Heu ganz guter Qualität gegen gleich baare Zahlung in großen und kleinen Partien öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Durlach den 20. März 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Fabrikversteigerung.] In der Wohnung des Hofmusikus Schneeberger auf dem Spitalplatz, wird die Hofoperateur Dupersche

Wittwe Montags den 1. April mehrere Uhren, Silber, Kupfer, Porcellain, Steingut, Glaswerk, Spiegel, ein neues Kanapee, Bettwerk und Leinwand, Kleider, Möbels und allerlei Hausrath gegen baare Zahlung versteigern lassen. Sollte an diesem Tag die Steigerung nicht beendigt werden können, so wird solche nach dem Ablauf der bereits auf den 2. April ausgeschriebenen LeihhausVersteigerung fortgesetzt werden. Karlsruhe den 21. März 1816.

(3) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Auf Donnerstag den 28. März d. J. werden in dem Schröcker Gemeindewald 50 Stämme Holländer- und BauEichen, sodann 100 Stämme starke Ruschen versteigt werden. Die Zusammenkunft der SteigerungsLiebhaber ist auf gedachten Tag Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshaus zum Adler in Schröck.

Karlsruhe den 18. März 1816.

Großh. Pfinz-Inspection.

(3) Karlsruhe. [Accordversteigerung.] Auf hohen Befehl soll die Reparation der KavallerieStalungen zu Durlach, auf ein Jahr im Anstreich versteigert werden, hiezu ist Termin auf Donnerstag den 28. dieses Nachmittags 3 Uhr in den Stallgebäuden daselbst festgesetzt, die Handwerker, Schmiede, Zimmerleute, Maurer, Glaser, Schlosser und Wagner, sowohl von Durlach, als der nächstgelegenen Drikschaften, werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 18. März 1816.

Reiß, Oberverwalter.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Maurermeister Müller ist gesonnen, sein zweistödiges Haus in der Waldgasse, das bisher dem Schneidermeister Willer gehörte, einseits Hofrückenmacher Lichtenfels anderseits Freieur Pfeifer, öffentlich versteigern zu lassen, und zwar auf Montag den 8. April Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst, wo dieses eingesehen und die billigen Bedingungen vernommen werden können.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In der schönsten Lage der Stadt ist ein neues 3stödiges Haus mit allen Bequemlichkeiten nebst Hintertgebäude und einem großen Garten aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Kreuzgasse ist ein Haus nebst Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber dazu können die innere Einrichtung desselben täglich in Augenschein nehmen und dabey zugleich die Kaufbedingungen erfahren. Eigenthümer und No. des Hauses sind im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Es sind da hier 5 bis 6 Ohm 1811r oberländer Wein, von sehr guter Qualität, um billigen Preis zu haben. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Beym Engelswirth Reuter dahier, ist Wein Viertelweise von verschiedenen Sorten, um billigen Preis zu haben.

(3) Karlsruhe. [GartenEinfassung feil.] Es ist eine Parthie GartenEinfassung und auch etwas Bauholz, um billigen Preis zu verkaufen; das Nähere erfährt man im goldenen Engel.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Parthie sehr schöne porzellanene Pfeifenköpfe mit und ohne Devisen, sind in der Modischen Handlung angekommen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im Säbringer Hof sind 2 aneinanderstoßende Zimmer mit oder ohne Möbel, oder auch theilweise bis den 1. April zu verleihen.

Bey Schumachermeister Förster in der alten Kronengasse ist ein Zimmer unten vornenheraus mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der alten Waldgasse No. 25. ist ein Zimmer für ledige Herrn zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

In der alten Adergasse bei Seifensieder Weiß ist ein kleines Logis mit oder ohne Möbel auf den 23. April zu beziehen.

Bei Sattlermeister Beck in der langen Straße, ist ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, auf den 1. May zu vermieten.

In der alten Waldgasse No. 13. bey Gottlieb Erbelen sind auf den 23. April im obern Stock 2 Zimmer zu vermieten.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird eine Wohnung von 7 bis 8 auch mehreren Stuben bis zum 23. July d. J. gesucht. Die Lage wünscht man wo möglich gegen Mittag. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine stille kinderlose Haushaltung wird in einer gangbaren Straße ein Logis von 2 Zimmern, nebst Küche, Kammer, Holz- und Kellerplatz zu mieten gesucht. Von wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mangel an nöthigem Raume in dem hiesigen Rathhaus Gebäude, hat den Unterzogenen veranlaßt, seine Schreib- und Arbeitstube in das HinterGebäude seiner unten genau angegebenen Wohnung am Ende der Erbprinzenstraße zu verlegen, wo sich jedermann, der in städtischen RechnungsGeschäften mit ihm zu thun oder Zahlungen zu leisten hat,

alle Nachmittage von 2 bis 5 Uhr in der Woche, den Samstag ausgenommen,

bei ihm einfinden wolle. Wegen anderweiter Geschäfte kann des Vormittags kein EinzugsGeschäft vorgenommen werden, daher man bitten muß, um keinen Fehlgang zu machen, sich an die oben bestimmte Zeit genau halten zu wollen. Karlsruhe den 18. März 1816.

Hauer, StadtVerrechner,
Erbprinzenstraße, unweit der Infanterie
Kaserne, neben Bierbrauer Schnabel,
dem Schlachthaus gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnetes hat sein Lager für gegenwärtigen Sommer wieder mit einer bedeutenden Auswahl der vorzüglichsten Sorten von ordinären Roß- und Schweifshaaren, so wie mit seinen Eiderdunen, vermehrt, und empfiehlt sich damit seinen verehrungswürdigen Abnehmern bestens.

Friedr. Gessel, Sohn,
am Markt der neuen Stadtkirche über.

(2) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Es liegen 1000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung, für hiesigen oder Durlacher Amtsbezirk, auf den 23. April zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 fl. liegen gegen gerichtliche Obligation zu 6 pCt. für hiesige Stadt zum Ausleihen parat; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1500 fl. sind gegen gute Versicherung zum Ausleihen, für hiesige und Durlacher Bezirksamt, parat. Auch sind 2000 fl. theilweise für hiesige Stadt zu verleihen. Wo? sagt Procurator Stüb.

(3) Karlsruhe. [BleichAnzeige.] Ich mache hiemit die schuldige Anzeige, daß auf die schmittsch bekannte Pforzheimer privilegirte Hauptbleiche nun wieder Leinwand angenommen wird.

Kaufmann Ch. Reinhard,
in der langen Straße,

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten Feinwand, Baumwollenzeuge, Haus- oder selbstgemachtes sehr schönes flächernes damastgebildt Tischzeug, wie auch ordinäres hänsenes Gebildt zu haben, auch kauft er Herren- und DamenGarderoben. Er empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publikum bestens, und verspricht die billigsten Preise.

J. W. Berger, Schneidermeister, wohnhaft bei der neuen katholischen Kirche.

(2) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Unterzogener welcher sich hier etablirt hat, empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publikum als neuangehender Maurermeister bestens.

Franz Burckhard, Maurermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Gärtner und Saamenhändler Pontius in der Durlacher Thorgasse No. 85. nächst dem Ruppurer Thor, benachrichtigt ein verehrungswürdiges Publikum, daß bey ihm alle Sorten gute GartenSämereyen zu haben sind; er verspricht billige Bedienung.

(2) Karlsruhe. [Lehrling-Gesuch.] Ein hiesiger Schlossermeister wünscht einen jungen Menschen mit oder ohne Lehrgeld, als Lehrlingen zu erhalten, und ist das Nähere auf dem Comptoir des Anzeigeblatts zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger-Gesuch.] Mit Anfang künftigen Monats April werden in ein solides Haus noch 1 bis 3 Kostgänger gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Wepertheim. [Eine Köchin wird gesucht.] Badwirth Marbe dahier sucht auf Ostern eine gute mit hinlänglichen Zeugnissen versehene Köchin, und verspricht ihr guten Lohn.

(1) Karlsruhe. [Marqueur-Gesuch.] Es wird in eine frequente Wirthschaft dahier ein Marqueur gesucht, der gute Belohnung zu erwarten hat. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blatts zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine honette Frau, welche besondere Geschicklichkeit in allen weiblichen Arbeiten besitzt, empfiehlt sich zu Aufträgen im fein Weisnähen, zu Besorgung seiner Wäsche, und zum Blügeln von feinen Herrenhemden. Sie gibt jungen Frauenzimmern Unterricht im feinen Weisnähen und Blügeln, und ist erbötig, noch mehrere in die Lehre zu nehmen. Im Comptoir des Anzeigeblatts ist das Nähere zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienst-Gesuch.] Eine Person von gesehmem Alter, welche französisch spricht und in Hausgeschäften gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft auf Ostern einen Platz als Haushälterin, Kindsfrau oder Stubenmädchen zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Hofbedienter Boch in der Durlacher Thorgasse, sind noch Loose auf das Alleehaus zu haben.

(1) Karlsruhe. [Verlohrne Uhr.] Verloffenen Freitag ist zwischen Durmersheim und Karlsruhe eine silberne Uhr woran vier goldene Petschafte nebst einem goldenen Uhrenschlüssel ohne Kanone befindlich, verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen ein gutes Duccur in der Sonne dahier abzugeben.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. Merz 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtafel.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtafel.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	sch.	Pf.	sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	11	30	Ein Weck zu	—	5	—	—	—	Das Pfund Ochsenfleisch	11	10	—	—	—
Alter Kernen	11	45	11	45	12	—	1 fr. hält	—	10	—	9	—	Gemeines	—	—	—	—	—
Weizen	10	30	10	30	—	—	bido zu 2 fr.	—	—	—	—	—	Rindfleisch	9	9	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Kahlfleisch	—	—	—	—	—
Altes Korn	7	40	7	40	7	28	6 fr. hält	1	1	1	1	—	Kalbfleisch	9	8	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—
Gersten	6	—	6	—	6	24	zu 5 fr. hält	1	16	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	—	—
Haber	4	48	4	48	4	—	bido zu 10 fr.	3	2	3	3	—	Schweinesfl.	10	10	—	—	—
Weiszkorn	8	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	Ochsenzunge	11	10	—	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	Ochsenhaut	20	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	Ochsenfuß	9	9	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—	—

(Wittualien: Preise.) Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 20 kr. Lichte, gegossene 26 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 4 Eyer 4 kr.